



Netzwerk Schweizer Pärke
Réseau des parcs suisses
Monbijoustrasse 61
3007 Bern
Tel. +41 31 381 10 71
info@paerke.ch; www.paerke.ch

Medienmitteilung, 13. Oktober 2016

EUROPARC Jahreskonferenz im Parc Jura vaudois

Vom 18. – 21. Oktober 2016 findet erstmals eine Jahreskonferenz von EUROPARC in der Schweiz statt und zwar im Park Jura vaudois am Lac de Joux. EUROPARC ist die Föderation der Pärke und Parkorganisationen in Europa und umfasst Mitglieder aus 36 Ländern. Der Titel der Jahreskonferenz lautet: Wir sind Park. Schwerpunktthema ist die Rolle des Menschen in den Pärken. Damit wird der Erfolg des basisdemokratischen Modells der Schweizer Pärke gewürdigt.

Programm

Die Jahreskonferenz umfasst 4 Tage. Darin sind die Generalversammlung von EUROPARC, ein Treffen der Parkpräsidenten, eine Plenartagung, Workshops, Exkursionen und eine Schlussgala vorgesehen. Ein wesentlicher Teil ist auch ein Fest für die Bevölkerung, welche am Programm beteiligt wird. Wir sind Park ist der Titel und das Leitmotiv der Veranstaltung. Damit stehen die Menschen und ihre Rolle im Park im Mittelpunkt. Das Schweizer Modell, in dem die Bewohner einer Region sogar über einen Nationalpark entscheiden, ist weltweit einzigartig. An der Konferenz nehmen rund 300 Experten teil. Herausragende Persönlichkeiten sind die Generaldirektorin der IUCN, Inger Andersen oder Carlos de Oliveira Romao, Projektleiter Biodiversität und Ökosysteme bei der Europäischen Umweltagentur. Erstmals findet im Rahmen der Jahrestagung von EUROPARC ein Treffen von Parkpräsidenten statt. Die politischen Vertreter Europäischer Pärke interessieren sich besonders für das Schweizerische System.

Abstimmung zum Nationalpark Adula steht vor der Tür

Gut einen Monat vor der Abstimmung über den Nationalpark Adula (27. November) diskutieren Europäische Experten über die Rolle der Menschen in der Gouvernance der Pärke. Die Abstimmung im Adula wird zur Bewährungsprobe für die in den letzten Jahren so erfolgreiche Pärkepolitik in der Schweiz. Nach 15 Regionalen Naturpärken und einem Naturerlebnispark würde erstmals ein Nationalpark auf demokratischen Weg entstehen. Pärke sind Willensregionen. Der Wille, eine Region gemeinsam als Park zu gestalten, kommt in einem Parkvertrag zum Ausdruck. Nur die Gemeinden werden Teil des Parks, die diesem Vertrag zustimmen. Er gilt 10 Jahre und muss nachher erneuert werden. Mit dem Willen können Regionen zusammenwachsen und sich neu profilieren, wie das die Beispiele vom Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut oder der Parc Ela zeigen.

Hightech und Tradition

Die 300 Teilnehmenden erleben mit dem Parc Jura vaudois einen besonders komplexen und spannungsreichen Schweizer Park. Vom Bassin Lémanique, einem der dynamischsten Wirtschaftsräume der Schweiz, bis in die naturnahen Wälder des Jura reichend, umfasst er einen weiten Spannungsbogen zwischen Hightech und Tradition, Stadt und Land, Natur und Kultur. Am Beispiel des Klangholzes aus dem Forêt du Risoux erleben die Teilnehmenden die perfekte Verbindung von klanglicher Spitzentechnik und Handwerk auf Basis des Terroirs.

Link zur EUROPARC-KONFERENZ: <http://parcjuravaudois.ch/europarc/en/>

Kontakt:

Netzwerk Schweizer Pärke:

- Christian Stauffer, Geschäftsführer
031 381 10 71 / 079 509 32 89, info@paerke.ch
- Cécile Wiedmer, Kommunikation & Marketing
031 381 43 82 / 079 369 19 71, info@paerke.ch

Während der Europarc Konferenz:

- Isabelle Livet, Kommunikation Europarc 2016
022 366 51 70
- Christine Ziegler, Kontaktperson für die Presse
079 825 44 11, christineziegle@inter-act.ch

Die Schweizer Pärke

Die Schweizer Pärke gehören zu den ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz. Sie sind weitgehend intakte, vielfältige, natürliche oder vom Menschen naturnah gestaltete Lebensräume.

Neben dem Schweizerischen Nationalpark im Engadin existieren in der Schweiz drei weitere Kategorien von Pärken: 1) Die neuen Nationalpärke besitzen Kernzonen, in denen sich die Natur uneingeschränkt entfalten kann und eine Umgebungszone in welcher die Kulturlandschaft zum Zweck einer nachhaltigen Entwicklung naturnah bewirtschaftet und vor nachteiligen Eingriffen geschützt wird. 2) Die Regionalen Naturpärke zeichnen sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte aus. Hier werden Kulturlandschaften von hoher Qualität und biologischem Reichtum erhalten und die nachhaltig betriebene Wirtschaft gestärkt. 3) Die Naturerlebnispärke liegen in der Nähe von Städten und bieten in ihren Kernzonen der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt unberührte Lebensräume zur dynamischen Entfaltung. In ihren Übergangszonen werden der Bevölkerung Naturerlebnisse ermöglicht.

Das Netzwerk Schweizer Pärke

Das Netzwerk Schweizer Pärke ist der nationale Dachverband aller Pärke und Parkprojekte der Schweiz. Als solcher vertritt es die Pärke politisch auf Bundesebene, in nationalen Kooperationen und internationalen Verbänden. Es fördert die positive Wahrnehmung, die Bekanntheit, die Identität und fachliche Entwicklung der Pärke. Es führt für die Pärke verschiedene Projekte zu Geoinformation, Tourismus, Landschaft oder Bildung durch.

www.paerke.ch

Karte der Schweizer Pärke: www.paerke.ch -> Medien -> Parkkarte detailliert mit Legende

Bilder und Programm EUROPARC 2016 (Weblink: www.paerke.ch/de/meta/medien.php)

Weitere Bilder (Landschaften)

www.swiss-image.ch

Login: stnature

Passwort: Parcs